

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Griebö**

Sitzungstermin:	Dienstag, 29.05.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	im Beratungsraum der Mehrzweckhalle, Kohlgarten 3,

Anwesend waren:

Bürgermeister Jörg Ganzer

stellv. Bürgermeister

Herr Bernd Fischer

Gemeinderat

Herr Lutz Höhne

Frau Jeanette Müller

Herr Ditmar Rudolf

Herr Franko Schlinzig

Frau Britta Schröter

Verwaltung

Frau Engel

Büroleiterin

Es fehlten entschuldigt:

Gemeinderat

Herr Rick Romahn

Herr Bernd Weigelt

Gäste: 10

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 24.04.2007**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift vom Gemeinderat bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister gab die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung bekannt.

5. **Einwohnerfragestunde**
 Herr Kranepuhl machte alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass sie als Bürger unbedingt die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Planungsunterlagen um Raumordnungsverfahren für die B 187 n – Ortsumfahrung Griebo – nutzen sollten. Es ist ganz wichtig, dass die Probleme an den richtigen Stellen gehört werden. Gerade die Varianten 3 und 4 liegen sehr nah an der Siedlung, so dass hauptsächlich die Bewohner vom Waldweg und Gartenweg von Lärmbelästigungen betroffen sein werden. Hilfreich ist ein Formular, das bei der Verwaltung ausliegt, in dem die Hinweise und Anregungen formuliert werden können.
 GR Schlinzig befürwortete diese Meinung und rief auch die einzelnen Vereine auf, von ihrem Recht Gebrauch zu machen.

Herr Grasenack fragte nach zum Stand der Eingemeindung nach Wittenberg. Der Bürgermeister informierte, dass der Stadtrat der Stadt Wittenberg am 30. Mai 2007 über den Vertrag entscheidet und die Verzögerungen sich daraus erklären, dass erst jetzt schriftlich vom Land die Entschuldung von Griebö nach Wittenberg gereicht wurde.

Frau Mittag sprach an, dass Herrn Winkler blaue Säcke fehlen für die Entsorgung des Mülls aus den Papierkörben am R2-Radweg.

Herr Kranepuhl machte darauf aufmerksam, dass die provisorischen Folien in den Fenstern der oberen Etage der Mehrzweckhalle sehr desolat sind. GR Rudolf verwies auf Wittenberg; nach Aussagen des Bürgermeisters würde sich die Stadt als erstes um die Fertigstellung der Mehrzweckhalle kümmern.

6. Planungsunterlagen zum Raumordnungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben "B 187 n Ortsumfahrung Griebö" Vorlage: GRI-INFO-061/2007

GR Höhne vertrat die Meinung, dass Variante 4 aus seiner Sicht die Beste sei und er der Stellungnahme dazu ganz folgen kann.

Nach ausführlicher Diskussion einigte sich der Gemeinderat dann dahin, dass die Stellungnahme in den Grundzügen wie folgt formuliert werden soll:

Die Gemeinde favorisiert die Variante 1 als nördlichste, oberhalb des Arensberges verlaufende Streckenführung.

Sie begründete dies damit, dass diese Streckenführung am weitesten von der Gemeinde entfernt verläuft. Die vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen erscheinen nicht ausreichend.

Weiter wurde festgestellt, dass die multiplen Biberpopulationen nicht angemessen genug berücksichtigt wurden.

Die Auswirkungen der Trassenführung 4 auf das Schutzgut Mensch fällt im Vergleich zu den übrigen Varianten insgesamt am ungünstigsten aus (Siehe auch Stellungnahme Seite 37).

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Frist für die Bürger am 13. Juni ausläuft, die Gemeinde aber eine Fristverlängerung genehmigt bekommen hat. Deshalb ist darauf noch einmal in den Schaukästen hinzuweisen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	0	0	0

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Frau Engel machte auf folgende Problematik aufmerksam:

Ursprünglich sollten die notwendigen neuen digitalen Alarmempfänger durch den Landkreis Wittenberg per Sammelbestellung besorgt werden. Der Landkreis stellte nun fest, dass er dies nicht tun kann. Deshalb schlägt die Stadt Coswig (Anhalt) vor, ihrerseits für die VG eine Sammelbestellung auszulösen. Die genauen Kosten sind aufgrund des nun geringeren Umfangs nicht bekannt. Die Kosten-erstattung durch die Gemeinde erfolgt dann im Anschluss.

Der Gemeinderat erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Der Bürgermeister stellte Herrn Graßhoff von der „Köthener Energie“ vor, damit dieser noch einmal Ausführungen zu einer möglichen Heizungsumstellung in der Kita vornehmen kann.

Herr Graßhoff stellte die Firma vor und ging später auf die alternative Beheizung des Kindergartens ein. Zu den vorgelegten Preisen erläuterte er, dass der Grundpreis mit Hilfe einer Preisanpassungsformel im Vertrag über die 15 Jahre den Bedingungen angeglichen wird. Für den Arbeitspreis gilt eine 1/4jährliche Überprüfung entsprechend Preisgleitklausel.

GR Fischer fragte nach, wie hoch die Investitionen für die Firma seien und wie es bei dem Angebot zu einem Energieverbrauch von ca. 49 MWh kommt, da aus der Verwaltung ein Energieverbrauch von ca. 80 MWh gemeldet wurde.

Die Investitionen haben ca. eine Höhe zwischen 30 und 40 T€ und beim Energieverbrauch hielt man sich an Erfahrungswerte der vergangenen Jahre.

Nach ausführlicher Diskussion war sich der Gemeinderat einig, dass die Notwendigkeit einer Heizungsumstellung nicht akut vorliegt, dem Gemeinderat zu wenig Zeit blieb um andere Alternativen zu prüfen und zum Teil die Fachkenntnisse fehlen, um der „Köthen Energie“ spontan den Zuschlag zu erteilen.

Der Bürgermeister informierte, dass die Reparatur des Feuerlöschteiches in Arbeit ist. Die Mittel wurden auch von der KAB bewilligt.

GR Fischer drängte noch einmal darauf bei der Sanierung zu berücksichtigen, dass den Tieren eine Möglichkeit zur Verfügung gestellt wird, sich aus dem Feuerlöschteich zu befreien. Gefahr sieht er auch für spielende Kinder, die den Sicherungszaun überwinden und in den Feuerlöschteich fallen.

Zu den 3 vorgelegten B-Plänen der Stadt Wittenberg gab es vom Gemeinderat keine Bedenken.

Der Bürgermeister informierte, dass die Kita ab Januar 2008 überbelegt wäre. Es ist nun zu entscheiden, wie weiter verfahren wird.

Nach eingehender Diskussion wurde festgelegt, dass die Hortkinder, die zurzeit die Kita besuchen, diese auch weiter besuchen dürfen. Neue Hortkinder werden mit dem neuen Schuljahr nicht aufgenommen, da schon vor 1 Jahr die Festlegung getroffen wurde, die Einrichtung vorrangig für Kindergarten- und Kinderkrippenkinder zu nutzen. In diesem Zusammenhang machte der Bürgermeister noch einmal auf die komplizierten Berechnungen der Raumverhältnisse aufmerksam. Quadratmeter, die den Kindergartenkindern zugeschrieben wurden, dürfen nicht, auch wenn diese „Mittagskinder“ sind, für die am Nachmittag kommenden Hortkinder herangezogen werden.

Der Bürgermeister trug den Antrag der City-Concept-Leipzig GmbH vor, eine Mobilfunkantennenanlage auf dem Sportplatz zu errichten. Die Firma ist zur nächsten Sitzung einzuladen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 30.05.2007

Ganzer
Bürgermeister

Engel
Protokollantin